

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Band: 46 (1948)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR
VERMESSUNG UND KULTURTECHNIK

Revue technique Suisse des Mensurations et du Génie rural

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik. Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft f. Photogrammetrie

Editeur: Société Suisse de Mensuration et du Génie rural. Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

REDAKTION: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter f. Kulturtechnik: E. RAMSER, Prof. f. Kulturtechnik ETH., Freiestr. 72, Zürich

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Administration und Inseratenannahme: BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG.

Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats

NR. 2 • XLVI. JAHRGANG

der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“
Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats

10. FEBRUAR 1948

INSERATE: 25 Rp. per einspalt. mm-Zeile.
Bei Wiederholungen Rabatt gemäß spez. Tarif

ABONNEMENTE:

Schweiz Fr. 15.—, Ausland Fr. 20.— jährlich
Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaft für
Photogrammetrie Fr. 10.— jährlich

Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz.
Vereins f. Vermessungswesen u. Kulturtechnik

Über die Bestimmung der Zeitsignal-Verbesserungen

von *Prof. Dr. Eckart Lindinger Schärding*
ehem. Sachbearbeiter: Astronomischer Zeitdienst
der Deutschen Seewarte

(Schluß)

IV. Folgerungen

1. Das Gewicht P_0 (nicht das reziproke) ist für die Parabelmitte (Mitte des Ausgleichungsintervalles) $t = 0$ kleiner als an den Stellen $\pm t_m$.

2. Das maximale Gewicht P_{\max} (an den Stellen $\pm t_m$) liegt ungefähr in den Viertelstellen des gesamten Ausgleichungs-Zeitraumes $2n + 1$. t nach Gl. 13.

3. Das Gewicht P_0 tritt wieder an den Stellen $\pm t_m \sqrt{2}$ auf, was ungefähr den Sechstelstellen (vom Rand her gemessen) des Intervalles $2n + 1$ entspricht. t nach Gl. 14.

4. Ignoriert man die geringe Gewichtsschwankung im Intervall $-t_m \sqrt{2}$ bis $+t_m \sqrt{2}$, so kann man sagen, daß in rund $\frac{4}{6}$ des Gesamtzeitraumes, die Uhrstände mit gleicher Genauigkeit entnommen werden können.

5. Das heißt aber, daß der letzte mit dem Gewicht P_0 angebbare